

Im Land der roten Felsen

12. - 26. April 2014

8. - 22. November 2014



15-tägige Reise in den auch im Winter warmen sonnigen Süden Arizonas. Zu Hopi-, Navajo- und Pima-Indianern. Besuch bei Ältesten und Künstlern. Wandern in der Wärme zwischen Saguaro Kakteen und roten Felsen.

Zu Hopis, Navajos, Pima, Maricopa und Apachen, nach Arizona zu uralten Kraftplätzen und bizarrer Landschaft

Diese Reise ist eine Reise, um unserem Körper einen Kraftschub zu ermöglichen.

Immer wieder wandern wir mit und ohne unseren indianischen Referenten durch die besondere Landschaft - im sommerlich warmen Süden. Hier ist die Natur von den berühmten Saguaros und anderen wunderschönen Kakteen beherrscht. Eine spezielle Körperbehandlung bei einer Pima-Heilerin ist optional, Reiten inklusiv.

In Sedona besuchen wir Kraftorte und wandern durch rote Felsformationen, die seit Urzeiten für Zeremonien benutzt wurden.

Bei den Hopi- und Navajo-Indianern besuchen wir Künstler und Familien, die uns in ihre Kultur einführen. Hier auf dem Colorado-Plateau kann es durchaus etwas kühler sein, trotzdem ist es meist sonnig. Durch das kontinentale Klima ist es trocken und angenehm draußen zu sein.

Die Unterkünfte sind einfache Hotels und indianische B&B, alternativ ist zelten möglich. Die Wanderungen sind leicht.

15 -tägige Reise durch die Landschaft und die Reservationen Arizonas

12. - 26. April und 8. - 22. November 2014



Leistungen: 13 Übernachtungen im Hotels und indianischer Ranch mit gemeinsam benutztem Bad, Hotel gegen Aufpreis buchbar. Alle Transfers im Minivan/ Minibus, alle Aktivitäten, alle Mahlzeiten/ Lunchpaket laut Detailbeschreibung F,M,A, indische Referenten u. deutsche Reiseleitung. **Preis:** 3210,- Euro im DZ, EZ-Zuschlag 600,- Euro.

Nicht inkl.: Internationaler Flug, 9 Mahlzeiten (ca. 150 USD), Trinkgelder für die Referenten (ca. 100 USD)

Anmeldung und Info: Corinna Veit, Begegnungs-Reisen GmbH
Tel: +49-(0)8382 - 944 803, info@begegnungs-reisen.de
www.begegnungs-reisen.de Reisedetails >>>

USA - Arizona, Wandern, Indianern begegnen

Im Land der roten Felsen

ehemalige und heutige Traditionen der Hopi, Navajo, Pima

12. - 26. April und 8. - 22. November 2014

(x = 1-2 h wandern, xx = 3-4 h wandern, Änderungen möglich)

1. Tag: Anreisetag

Abflug von einem Flughafen Ihrer Wahl in Europa,



Ankunft in Phoenix, Arizona. Transfer in ein Hotel nahe der Gila River Indian Community. Um den Sommer so richtig zu verlängern ist dies die beste Reisezeit, tagsüber sommerlich warm, abends zum Schlafen angenehm kühl.

Ü: Hotel

Tag 2: Einführung in die Gila River Indian Community x

Nach dem Frühstück erste Begrüßung durch eine Vertretung der Pima. Wir treffen einen der Ältesten der



Gemeinde, der uns offiziell begrüßt und uns in die indianische Gemeinde einführt. Die mündlich überlieferte Geschichte geht über 3000 Jahre zurück. Mit 23 000 Bewohnern sind die Pima und Maricopa eine zahlenmäßig

starke indianische Kraft in Arizona. Sie leben nahe der großen Stadt Phoenix, nicht weit vom Flughafen entfernt, genau am Rande zu unberührter Natur. Eine Vielfalt an wunderschönen Kakteen und die berühmten Saguaro's, immer wieder mit Gebirgszügen durchsetzt bestimmen diese Wüstenlandschaft. So grün stellt man sich die „Wüste“ gar nicht vor.

Jeden Nachmittags gibt es ein etwa zwei-stündiges Referat von unserem Begleiter und Ältesten: Seit über 10 Jahren haben ihn die noch Älteren beauftragt, sein Wissen weiterzugeben. Es besteht aus Geschichte, Daten und Fakten, hauptsächlich aber spirituellem Wissen, eingeschlossen die ganz eigenen Visionen. Immer ist genug Zeit für Fragen. Das Programm ist nicht 100%-ig festgelegt. Je nach Bedarf der Gruppe oder der Teilnehmer beschließen wir am Abend gemeinsam mit unserem Ältesten, was passieren soll.

Gemeinsames Abendessen und Kennenlernen der Gastfamilie auf dem Land. (F,A)

Ü: Indianisches B&B / auf Wunsch Hotel

Tag 3: Saguaro National Park x

Der Saguaro National Park ist eine unglaublich erstaunlich schöne Wüstenlandschaft. Bis zu 400 Jahre alte Saguaro Kakteen und unzählige andere Kakteenarten



mit hellem Gras dazwischen, alles mutet heimelig und so freundlich an! Das Alter der Kakteen ist beträchtlich, sie haben Geronimo und Co. noch "life" erlebt.... Unsere Einheit

„altes Wissen vermitteln“ machen wir heute entweder unterwegs in der freien Natur, falls es zu heiß oder kalt sein sollte, fahren wir nach einer kleinen Wanderung durch den Park zurück. (F,M,A)

Ü: Indianisches B&B / auf Wunsch Hotel

Tag 4: Reiten und die Wildpferde

Heute gibt es die Möglichkeit auszureiten und mit etwas Glück die Wildpferde zu beobachten. Es gibt über 1500 wilde Mustangs, die hier frei herumlaufen, am ehesten sieht man sie vom Pferderücken aus. Wer nicht Reiten möchte kann einfach entspannen und im schönen Garten unserer Unterkunftsfamilie die Sonne genießen. Fakultativ sind richtige Westernreitstunden möglich für 65 USD/h und eine sehr empfehlenswerte Behandlung bei einer PIMA Heilerin. (F,M,A)

Ü: Indianisches B&B / auf Wunsch Hotel

Tag 5: indianische Ruinen, alte Plätze x

Auf einem Besuch alter indianischer Stätten erfahren wir nicht nur über die Pflanzen, sondern auch über die Menschen, die hier vor langer Zeit lebten.

Üppige Landwirtschaft, von Bewässerungskanälen gespeist, prägten die Landschaft. Auch heute noch gibt es mit Bewässerung z.B. auf einem Heufeld sechs Ernten im Jahr!

Es kann sein, daß wir eingeladen werden an einer Zeremonie oder Schwitzhütte teilzunehmen. Eine



Teilnahme, falls angeboten, ist freiwillig und nicht vorherplanbar. (F,A)

Ü: Indianisches B&B / auf Wunsch Hotel

Tag 6: Arcosanti x

Nach dem Frühstück geht es los in Richtung Norden. Jetzt heißt es, sich warm anziehen, denn soeben hat sich unser Körper an die Wärme gewöhnt und nun wird es Schritt für Schritt wieder kühler.

Auf dem Weg nach Sedona besuchen wir das Gemeinschaftsprojekt des italienischen Architekten Paolo Soleri. Seine Vision ist es, eine Stadt für mehrere tausend Personen mitten in der Wüste zu errichten. Ein architektonisch und landschaftlich spannendes Projekt. Anschließend fahren wir weiter nach Sedona. (F,M)

Ü: Hotel in Sedona

Tag 7: Sedona - Wanderung xx

Sedona ist die „spirituelle Hochburg“ der USA. Einst ein kleines beschauliches Städtchen, wo sich ein paar

Aussteiger an den unteren Rand des Colorado-Plateaus zwischen die roten Felsen zurückgezogen hatten, hat es



sich in eine heute touristisch äußerst beliebte und lebendige Kleinstadt entwickelt. Überall gibt es Wanderwege auf die verschiedenen Kraftplätze - auch "Vortex" bezeichnet. Wir werden zwei energetisch unterschiedliche

Plätze erwandern mit einer längeren Mittagspause zum Erholen. Auf Wunsch ist ein Besuch bei Heilern und Sehern möglich (nicht inkl.). (F,M)

Ü: Hotel in Sedona

Tag 8: Sedona - Kraftplätze xx

Heute gehen wir einen weiteren Tag wandern. Dies ist ein spannender Tag in der Natur, wir durchwandern die roten Felsen. Unsere Wanderungen sind so, daß sie für alle geeignet sind, d.h. wer weniger gehen möchte, kann an einem schönen Fleckchen auf unsere Rückkehr warten. Nachmittags frei zum bumeln in der Stadt. (F,M)

Ü: Hotel in Sedona

Tag 9: Museum of Northern Arizona, Colorado Plateau

Heute geht es hinauf auf das Colorado-Plateau. Hier kann es sogar sein, dass wir auf Schnee treffen, normal ist es aber früh-/spätsommerlich warm. Vormittags besuchen wir das sehr informative Museum of Northern Arizona in Flagstaff, fahren ein paar Meilen auf der historischen Route 66, biegen aber bald auf die Reservation ab - die große Hopi- und Navajo Reservation. Dort treffen wir am Abend unsere Gastgeberfamilie. (F,A)

Ü: Motel in einer Navajo-Schule

Tag 10: Navajo x

Unser Frühstück bereiten wir gemeinsam selbst in unserer Unterkunft zu, jedes Zimmer hat eine Küche. Unsere Gastgeberin ist alleinerziehende Lehrerin, eingebunden in eine große Familie- sie begleitet uns zu Verwandten, Plätzen, wo sie aufgewachsen ist, sie wandert mit uns und erzählt über ihre Kindheit und das Leben heute. U.a. besuchen wir eine Familie, die noch wie früher ihre eigene Schafwolle selber mit Pflanzen aus der Umgebung färbt und weiterverarbeitet - alles



per Hand. Am Abend sind wir zu Gast bei einer anderen Familie und hören "live" indianische songs. (F,M,A). Ü: Motel in einer Navajo-Schule

Tag 11: Canyon de Chelly

Auch dieser Tag ist offen für eine Vielzahl der Möglichkeiten.

Eines kann ich versprechen: Auch wenn wir nicht die berühmtesten Flecken (z.B. den Grand Canyon) anschauen, Sie werden mit fundierten Kenntnissen über die Stämme

heimfahren, im Gedächtnis die kraftvolle Landschaft aller unserer Wanderungen und Fahrten.

Die Reservation der Navajo ist etwa so groß wie Bayern. Welche von den vielen Sehenswürdigkeiten uns unsere Gastgeber zeigen werden, ist eine Überraschung. Die bekanntesten sind: Monument Valley, Antelope Canyon und Canyon de Chelly. Diesen besuchen wir am ehesten, denn er ist den Navajo heilig. Auf jeden Fall dürfen wir wählen, denn alles geht nicht wegen der Entfernungen. (F,M) Ü: Motel in einer Navajo-Schule

Tag 12: Hopi Künstler

Unsere Gastgeber sind beides Künstler und Lehrer, sie wohnen mit zweien ihrer Enkelkinder in einem



Einzimmer - Haus. Manchmal sind auch noch Kinder da. Sie sind ein besonders herzliches Paar, sie kennen ihre eigene Kultur und die Geschichte sehr genau und freuen sich immer über Besucher. Mit Stolz zeigen und präsentieren sie ihre Arbeiten, die in den Hopi Traditionen verwurzelt sind. Wir essen eine traditionelle Hopi

Mahlzeit mit der Familie. (F,M).

Ü: Motel bei den Hopi

Tag 13: Zurück zu den Pima

Am frühen morgen brechen wir auf zurück in Richtung Phoenix. Hier können wir vor der Heimfahrt noch einmal Wärme tanken, z.B. ein bißchen am Pool sitzen oder einen schönen botanischen Wüsten-Lehrpfad erkunden, der in der Nähe unseres Abschiedsessens durch die Wüste führt. (F,A)

Ü: Hotel nahe der Gila River Community

Tag 14: Abreisetag

Transfer zum Flughafen in Phoenix, Abflug nach Europa.

Tag 15: Ankunft zu Hause in Europa

Verlängerung empfohlen:

1 Tag im Resort, um den Pool zu nutzen, einfach nachwirken lassen und in Ruhe die Wüstenlandschaft und die Wärme genießen.



1 oder 2 Tage mit deutschsprachigem Reiseleiter vor Ort zu den Apachen oder den Tohono Oodham, ebenso Tagestouren z.B. zum Grand Canyon oder die Naturschönheiten bei den Navajo's z.B. Monument Valley, Antelope Canyon.

Ziele mit eigenem PKW: Neben allen oben genannten z.B. auch die National Parks in Utah.

Lassen Sie uns ein Angebot erstellen.

Für die Reisen arbeiten wir mit Indianern zusammen, die sich für ihre eigenen Leute oder die eigene Kultur einsetzen.

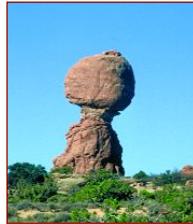
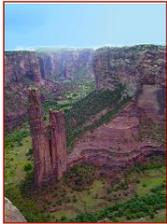


Allgemeines - Wetter:

Die USA hat kontinentales Klima, also trocken - tagsüber etwas wärmer aber Nachts und im Winter auch kälter wie hier.

Temperaturen im Nov./März in Arizona: im Süden niedrigere Lagen mit Sedona +8° C - +24° C, Colorado Plateau: -3° - +12° C. Regen ist selten, eher ist es gerne einmal windig.

Paß: Ein maschinenlesbarer (roter) Paß muß 6 Monate über die Einreise hinaus gültig sein.



Literaturempfehlung:

Die Literaturempfehlung ist nur ein kleiner Ausschnitt aus einem heute riesigen Angebot an Literatur über und von Indianern. Bitte fragen Sie beim Buchhändler nach.

Indianer heute:

Die zehn Lehren der indianischen Medizinmänner, Friedrich Abel Herder Verlag

Geschichte:

Tod unter dem kurzen Regenbogen, Stephan Dömke, über das Colorado Plateau in Bezug zu indianischer Spiritualität und Physik

Das Buch der Hopi, Kacha Honaw und Frank Waters, Heyne Verlag oder Droemer, Diederichs

Unser Ende ist Euer Untergang, Die Botschaft der Hopi und anderer Indianer an die Welt, **Alexander Buschenreiter**, Econ Verlag

Indianische Weltsicht. Untersucht am Beispiel der Navajo, Cheyenne, Cumash und Mandan, Joest Leupold, Verlag für Amerikanistik

Weisheit: **Hüter der Weisheit, L.M.Silko**

Krimi: **Geistertänzer (und viele weitere Romane von) Tony Hillerman**, mit viel kultureller Info eingestreut. Sehr authentisch für heute!

Mitbringen:

Interesse und Offenheit, Humor, Gelassenheit, Freude am Abenteuer und etwas Spontantität, weil nicht immer alles 100%-ig vorher durchgeplant ist: Wir schauen, was ansteht und was möglich ist, je nach Wetter und den Interessen der Teilnehmer planen wir unsere Abenteuer auf geschichtsträchtigen Pfaden.

Mitnehmen:

- Sonnenschutz (Hut, Creme, etc.)
- Tagesrucksack
- Kleidung für warmes und kaltes Wetter
- Wind- und Regenschutzjacke
- wasserfeste Wanderschuhe am besten über die Knöchel

Extras:

- Kleidung mit der Sie am Feuer sein können (Faserpelz und alle Kunstfasern schmelzen bei Funkenflug, es ist nicht gefährlich aber hinterläßt Löcher)
- Baumwollkleidung für Schwitzhütte.
Frauen: Leggings + weites T-shirt oder T-shirt bis über die Knie, Männer: Tuch oder großes Handtuch um die Hüfte.
- Frauen: Langer Rock

Bitte rufen oder mailen Sie uns an bei Fragen

Gerne organisieren wir den Flug für Sie und z.B. ein Auto, Unterkunft, falls Sie verlängern möchten. Wir empfehlen wenigstens 1 Tag zu verlängern.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Reise mit Ihnen.

Begegnungs-Reisen • Meeting Native America • Spiegelweg 4B • 88131 Lindau • Deutschland •
info@begegnungs-reisen.de • 08382-944803

REISE ANMELDUNG

oder SEMINAR

bitte ausgefüllt faxen, eMails oder per Post senden an - für Fensterkuvert passend:



Begegnungs-Reisen

c/o Corinna Veit
Spieglerweg 4b
D - 88131 Lindau

Fax : +49 (0)8382-942 137

info@begegnungs-reisen.de

Tel: +49 (0) 8382-944 803

www.begegnungs-reisen.de

kompletter, wie im Paß stehender

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Geburtsdatum: _____

PLZ, Ort: _____ Ort: _____

Tel: _____ Fax: _____

eMail: _____

Reise-Titel: _____

Zeitraum: _____ Personenzahl: _____

Reiserücktrittskostenversicherung ja nein

Rundum sorglos Paket* ja nein

*Reiserücktrittskosten- + Reiseabbruchs- + Reise-Kranken- + Soforthilfe- + Reisegepäck- + Verspätungsschutz- Versicherung

besondere Wünsche, Bedürfnisse, gesundheitl. Einschränkungen: _____

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die einen Zahlungsbetrag beinhaltet und einen Restbetrag, der 3-4 Wochen vor Abflug fällig wird. Nach Eingang der Gesamtzahlung bekommen Sie alle Reiseunterlagen, Tickets, etc.

Anmeldebedingungen-Auszug der AGB's (komplett auf www.begegnungs-reisen.de/agbs.html): Die Anmeldungen werden der Reihe nach berücksichtigt. Rücktritt kostet bis 30 Tage vor Reiseantritt 15% des Reisepreises, 29.-15. Tag 25%, 14.-7. Tag 50%, ab 6. Tag 75%, am Abreisetag 100%. Bei Nichtzustandekommen der Mindestteilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise bis 14 Tage vor Abreise absagen. Eine Anzahlung wird dann zurückbezahlt. Der Abschluss einer Reiserücktritts-Versicherung und einer Auslandsreise-Krankenversicherung ist Voraussetzung. Begegnungs-Reisen arbeitet im Auftrag von Indianer-Reisen, Native American Travel Center. Auf diesen Namen lauten die beigelegten Sicherungsscheine und die AGB's. Zahlung des Restbetrages ohne Aufforderung bis spätestens drei Wochen vor Abreise. **Mit den Anmeldebedingungen bin ich einverstanden.** Ich erkläre, daß ich mich in der Lage fühle, an der Reise/Veranstaltung teilzunehmen und bin bereit, für mich verantwortlich zu sein:

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Wir freuen uns über Ihr Vertrauen und die Reise/ die Veranstaltung für Sie und mit Ihnen durchzuführen.

zusätzlich benötigte Daten für den Flug: **Paßnummer:** _____, **Nationalität:** _____,
Unrichtige Angaben können zu einer Verweigerung der Einreise führen, für die Sie selbst haften.